

INHALT

7 Vorwort

10 Das Problem und die Erklärung

13 Ein typischer Ablauf oder ein ganz normaler Abend?

18 Das Allgemeine Aggressionsmodell

22 Und warum macht er das?

26 Der Hund und die Faktoren für aggressives Verhalten

31 Genetik – „Was soll ich mitbringen?“

32 Fehlende Sozialisation – „Wer bin ich im Wir?“

34 Selbstbild – „Wer bestimmt die Stimmung?“

36 Frustration – „Es ist nicht meine Party, wenn ich nicht tanzen darf.“

38 Pubertät – „Viele Hormone, wenig Hirn“

40 Status – „Allein an einsamer Spitze“

41 Sozialpartner – „Freundschaft!“

43 Sexualität – „Die meisten Morde geschehen nicht aus Liebe, sondern aus Eifersucht.“

44 Territorium – „Wo Menschen Zäune ziehen, stehen Hunde dahinter und bellen.“

46 Futter – „Einzelkinder teilen nicht!“

49 Beute – „Selbst getötete Gummikugel“

50 Stress – „Burn-out?“

52 Unsicherheit – „Wenn man nicht weiß, wie man sich verhalten soll.“

54 Angst – „Der ewige Rückzug“

56 Trauma – „Wenn der Krieg im Inneren tobt.“

58 Krankheit – „Grenzen des Hundetrainings“

61 Umwelteinflüsse – „Auch das Außen macht das Innen.“

62 Gelerntes – „Wenn Verhalten kein Motiv mehr braucht.“

64 Der Mensch und seine Anteile am aggressiven Verhalten

- 67 Hunde sind Familie
- 68 Anschaffungsgründe
- 70 Wenn Erwartungen sich nicht erfüllen
- 74 Reaktionen und Gefühle des Menschen
- 76 Auf wen trifft man in der Erziehungsberatung?
- 78 Werte und Normen: Was ist erwünscht und was nicht?

80 Das Lernverhalten und der Nutzen im Training

- 85 Klassische Konditionierung
- 90 Operante Konditionierung
- 94 Positive Verstärkung – ein Verhalten soll häufiger auftreten
- 106 Negative Verstärkung – ein Verhalten soll häufiger auftreten
- 108 Positive Bestrafung – ein Verhalten soll seltener auftreten
- 120 Negative Bestrafung durch den Entzug eines angenehmen Reizes
- 124 Sinnvolle Kombination und Machbarkeit
- 128 Das Ende der Lerntheorie ist der Anfang der Beziehung

130 Die Beziehung und ihre Diagnose

- 133 Beratung, Diagnostik und Selbstklärung
- 134 Erziehungsberatung kann nahegehen
- 135 Kommunikationsanalyse
- 136 Rollen oder ein festgefahrenes System
- 138 „Wer bist du denn?“ – Lernen und Beziehung
- 142 Begabung und Rollenverständnis
- 148 Problemanalyse

150 Die Veränderung und die Herausforderung

- 152 Zielsetzung
- 154 Beziehungsveränderung
- 164 Übertragung der neuen Fähigkeiten auf die Leine
- 166 Stellvertreterkonflikte
- 168 Lösung des Rätsels im echten Leben

- 169 Schlusswort
- 170 Service
- 173 Zum Weiterlesen und Weiterklicken
- 174 Register